

Renald Otto

deuces are wild ...

das farblose Ass und
der Herz-Kaiser

www.pokerturnier.org

Deuces Are Wild

Auch wenn es die Überschrift vermuten lässt, ich schreibe heute nicht über den gleichnamigen Aerosmith-Titel, sondern über Wildcard-Varianten im Poker:

Das Pokerspiel unterliegt schon seit seinen Anfängen einer stetigen Weiterentwicklung, vergleichbar mit einer Evolution der verschiedenen Varianten. Spieler sind ständig auf der Suche nach neuen Wegen, um das Kartenspiel interessanter, komplexer und/oder spaßiger zu machen. So hat es dann auch nicht lange gedauert, bis jemand das Konzept der Wildcard entwickelte.

Eine Wildcard ist ein bestimmter Kartenwert, der stellvertretend für eine beliebige andere Karte stehen kann – mit dem Ziel, das Kartenblatt zu einer besseren Pokerhand zu vervollständigen. In einem Spiel mit Wildcards erhöhen sich daher die Chancen, eine hochwertige Hand, wie z.B. Full House oder Vierling, zu erhalten. Selbst ein Fünfling wird möglich, der den Royal Flush schlägt.

Offensichtlicher Kandidat für die wilde Karte ist der Joker: Bei der Variante „Joker's wild“ werden den 52 Karten ein bzw. zwei Joker beigemischt. Allerdings lehnen Puristen das Pokern mit 53 und 54 Karten ab. Ein weiterer Nachteil ist, dass die Joker-Karten während des regulären Pokerspiels nicht genutzt werden, und daher keine „Patina“ aufweisen. In einer Runde „Joker's wild“ können Sie daher mit etwas Übung nach der druckfrischen Karte Ausschau halten, um zu wissen, wer den Joker auf der Hand hat.

Wenn der Pokerspieler also aus diesen Gründen die Nutzung des Jokers als Wildcard ablehnt, braucht er eine Alternative: die Zwei. Diese Wahl wird damit begründet, dass die Zwei in den meisten Spielen den niedrigsten und unbedeutendsten Kartenrang darstellt. Darüber hinaus ist sie viermal vorhanden, das verspricht ein abwechslungsreiches Spiel: „Five Card Draw, Deuces Wild.“

In den Spielbanken werden Sie wohl kaum ein Wildcard-Spiel finden. In privaten Pokerrunden jedoch werden diese Varianten gar nicht so selten gespielt. Falls Sie sich jemals in einem solchen Pokerspiel wiederfinden, dann sollten Sie sich zunächst genauestens nach den „Hausregeln“ erkundigen. Es gibt einfach zu viele Wildcard-Varianten, als das man von einem einheitlichen Regelwerk ausgehen kann.

Beispielsweise kann im Spiel „Joker's wild“ der Joker eine „limited wild card“ sein: Hier kann er nur als Ass oder zur Komplettierung eines Straight oder Flushes benutzt werden, man spricht dann vom „Bug“. Die Alternative: Der Joker ist „full wild“, kann also für wirklich jede beliebige Karte stehen.

Aber auch darüber hinaus können Situationen entstehen, die im Vorfeld geklärt werden müssen: Sie spielen „Deuces Wild“ und halten Kh Qh Jh Th und 2s. Welche Hand haben Sie? Royal Flush ist korrekt, die Zwei steht für das Herz-Ass. Beachten Sie aber, dass die Zwei auch für Herz-9 stehen könnte, nur ein Straight Flush bis zum König. Der Spieler wählt typischerweise die höhere Pokerhand, um aber jeden Zweifel auszuräumen, sollte eine Wildcard-Pokerhand beim Showdown durch den Spieler annonciert werden.

Nächste Frage: Sie spielen immer noch „Deuces Wild“ und bekommen Ac Ad Ah As und 2d zugeteilt. Ein Fünfling Asse ... aber für welche Karte steht die Wildcard? Das Ass-ohne-Farbe? Ein Ass der anderen vier Farben? Ist die Farbe überhaupt relevant?

Die Wildcard sollte immer stellvertretend für eine andere der 52 Karten eines Standard-Kartenspiels stehen. Sie kann keine imaginäre Karte darstellen, sonst wäre ja folgendes Szenario denkbar: Ein Spieler hält die Wildcard mit Herz-AKQJ und besteht darauf, den Royal Flush eines anderen Spielers zu schlagen. Denn seine Wildcard repräsentiert ja die imaginäre Karte „Herz-Kaiser“, die mehr wert ist als das Ass. Und jeder weiß, dass ein kaiserlicher Flush über dem königlichen (Royal) Flush steht.

Imaginäre Karten führen also zu jeder Menge Problemen. Nur wenn die Wildcard für einen echten, validen Kartenwert steht, können wir solche Fantasie-Hände ausschließen. So weit, so gut. Aber was machen wir nun mit den vier Assen und der Wildcard? Einen Ass-Fünfling mit dem Plutonium-Ass haben wir soeben ausgeschlossen – keine imaginären Karten, bitte. Nehmen wir also das Pik-Ass, das macht dann einen Ass-Fünfling mit zwei Pik-Assen.

Ist das ein Problem? Grundsätzlich ist es ja möglich, dass zwei Spieler ihre jeweilige Wildcard als gleichen Kartenwert deklarieren: Deuces Wild – ein Spieler hält Pik-AKQJ2, der andere Pik-29876. Sich die Zehn zu teilen, ist allgemeine Praxis. Beim Texas Holdem teilen sich die Spieler sowieso mindestens drei Gemeinschaftskarten.

Bleibt die Frage, ob ein Spieler mehrere identische Karten in seiner eigenen Hand haben kann? Verneint man dies, dann wird der Fünfling unmöglich. Es bleibt dann beim Vierling Asse mit König als Kicker, mit der Folge, dass der Royal Flush die höchste Kartenkombination ist. Wildcard-Poker ohne Fünfling? Ich sehe viele enttäuschte Gesichter. Wir erlauben also identische Karten in einer Hand. AAAA2 wird zum Fünfling mit einem **Doppel-Pik-Ass**.

Neue Situation: Vergleichen Sie bitte diese beiden Flush-Hände: Pik-AK963 und Pik-A963 mit der wilden Zwei. Wer gewinnt? Wenn Sie jetzt sagen, beide Hände sind gleichwertig – Split Pot – dann ernten Sie sofort Widerspruch vom zweiten Spieler. Denn wenn der Ass-Fünfling mit **Doppel-Pik-Ass** möglich ist, dann sollte ein Doppel-Ass-Flush (Pik-AA963) auch existieren dürfen.

Um längeren Diskussionen und Streit vorzubeugen, achten Sie also auf konsistente Regeln. Und sorgen Sie dafür, dass diese insbesondere den neuen Spielern am Tisch bekannt sind, bevor das Pokern mit Wildcards beginnt.



Über den Autor: Renald Otto

Seit 2005 arbeite ich deutschlandweit in verschiedenen Veranstaltungsagenturen und selbständig als Organisator von Pokerturnieren und Casino-Events. Ob ein Pokertisch für den Junggesellenabschied, das Casino-Dinner oder die nächste Betriebsfeier unter dem Motto „Las Vegas“: Kein Anlass ist zu klein, kein Fest zu groß!

Und wenn Sie für Ihre nächste Veranstaltung noch einen Programmpunkt suchen, mit dem Sie bei Ihren Gästen in guter Erinnerung bleiben – Sie finden mich unter:

www.casinovoyage.de